

Stuttgart, 10. März 2010

PRESSEMITTEILUNG

JU gedenkt den Opfern von Winnenden und Wendlingen

Ein Jahr nach dem grausamen Amoklauf in der Albertville-Realschule in Winnenden und in Wendlingen ist die Junge Union Stuttgart in Gedanken bei den Opfern und deren Hinterbliebenen. Gleichzeitig ist den vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfern, die unmittelbar nach der Tat Großes geleistet haben, tiefe Dankbarkeit auszusprechen. Ihr Einsatz war einmalig und vorbildlich.

Dazu erklärt der Kreisvorsitzende der JU Stuttgart Benjamin Völkel: „Meine Anerkennung gilt den Lehrern, die unter Leitung von Schulleiterin Astrid Hahn in den Stunden eigener Trauer einen Weg aus der Sprachlosigkeit gefunden haben. Sie haben dafür gesorgt, dass wieder ein Schulbetrieb stattfinden kann, der die besonderen Bedürfnisse der Schüler berücksichtigt, die jungen Menschen aber auch wieder nach vorne schauen lässt.“

Große Hoffnung setzt die Junge Union den Abschlussbericht des Sonderausschusses „Konsequenzen aus dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen: Jugendgefährdung und Jugendgewalt“ des Landtags von Baden-Württemberg. Die darin enthaltenen Vorschläge müssen schnell umgesetzt werden, damit sich die Wiederholungsfahr eines Amoklaufs weiter minimiert.

Weitere Informationen:

- > www.ju-stuttgart.de
- > fraktion.cdu.org

Junge Union Stuttgart
Theodor-Heuss-Straße 34
70197 Stuttgart
Tel: 07 11 23 873 30

Thomas Hugendubel
Pressereferent
presse@ju-s.de
Tel: 0177 7158623